

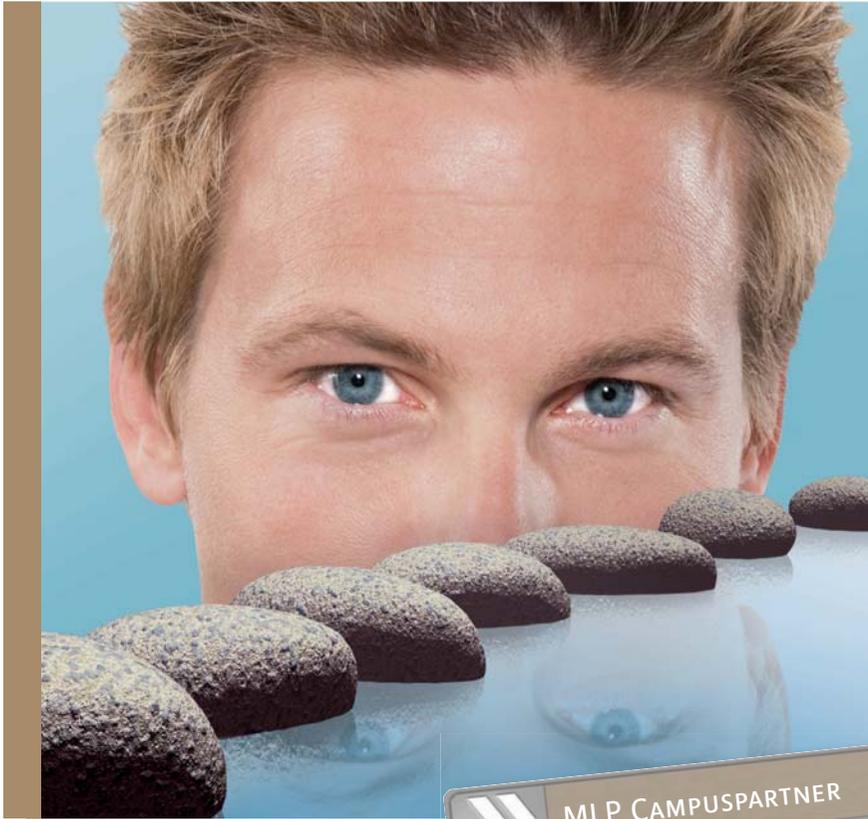
# Vitamin W

„W“ wie Wahlen



So war die ESE  
FSR Wahlen  
Interview  
mit Professor  
Wiesmeth

Wahlen  
vom 23.-25.  
November



## Legen Sie mit MLP den Grundstein für Ihre Karriere.

### Unsere kostenfreien Leistungen für Studenten und Absolventen:

- Berufsstarterseminar
- Assessment Center Training
- Internationales Praktikumsprogramm
- Join the best
- Seminar Rhetorik und Präsentation
- Firmenkontakt- und Gehaltsdatenbank
- Beratung Studienfinanzierung/  
Auslandsabsicherung

Vertrauen Sie auf über 35 Jahre professionelles Finanz- und Karrierecoaching.

MLP Finanzdienstleistungen AG  
Geschäftsstelle Dresden I  
Theresienstraße 35, 01097 Dresden  
Tel 0351 • 81332 • 0  
dresden1@mlp.de, www.mlp-dresden1.de



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

Hallo ihr alle,

seid ihr gut in das neue Semester – vielleicht sogar ins Studienleben gestartet? Für manchen von euch war es nach dem Sommer sicher hart, auf den harten Holzsitzen unserer Uni zu landen und den Stundenplan zu bauen. Viele von euch hatten in diesem Semester damit zu kämpfen, gerade bei Major- und Minorvorlesungen kommt es immer wieder zu Überschneidungen...

Um gegen solche und andere Widrigkeiten zu kämpfen, gibt es den FSR. Der wird vom 23. bis 25. November wieder neu gewählt. Nebenbei stehen noch die Wahlen für den Fakultätsrat, den Senat und den erweiterten Senat an.

Deshalb geht es in diesem Heft vor allem um die Wahl. Was sind das eigentlich für Gremien? Und was wollen die Kandidaten? In einer Beilage haben wir solche Fragen für euch zusammengefasst.

Damit auch der FSR einen guten Start hat, ist es wichtig, dass wir auch wirklich von der

## Editorial

Masse der Studenten gewählt werden. Denn nur dann werden wir von Professoren und Unileitung ernst genommen und nur dann sind wir wirklich demokratisch legitimiert. Bei der letzten Wahl hatten wir eine erbärmliche Wahlbeteiligung von 22 Prozent. Das lässt sich doch verdoppeln, oder...? Die Wahl findet am 23.11. (Dienstag) und 24.11. (Mittwoch) im Foyer des Hörsaalzentrums und am 25.11. (Donnerstag) im Foyer des Schumannbaus – jeweils von 9 bis 16 Uhr – statt.

Viel Spaß beim Lesen und Abstimmen!  
Das Team der Vitamin W

<b>Aktuelles</b>	Was kommt bald?	<b>4 - 5</b>
<b>Berichterstattung</b>	Aus den Gremien	<b>6</b>
	Bücherbörse,	
	Fakultätsrat	<b>7</b>
<b>Rückblick</b>	So war die ESE	<b>8</b>
	Umfrage zur ESE	<b>9</b>
<b>Vorgestellt</b>	Preisverleihung,	
	IG Wipäd	<b>10</b>
<b>Nachgefragt</b>	Interview mit Profes-	
	sor Wiesmeth	<b>12 - 13</b>
<b>Wichtig</b>	Termine, Impressum	<b>14</b>
<b>Fotowand</b>	Bilder, Bilder, Bilder...	<b>15</b>

## Inhalt

**Dieser Ausgabe liegt eine Sonderbeilage zur Wahl und das aktuelle Programm des Nubeatzz bei.**

## 24-Stunden-Büro

Am 7. Dezember ist es wieder so weit. Wir werden unser Büro wieder einen Tag lang öffnen, um mit euch zu diskutieren, zu spielen, euch zu beraten, zu backen, Glühwein zu trinken, euch zu Gewinnern zu machen, zusammen zu feiern und vieles mehr. Genaue Infos dazu gibt es demnächst auf unserer Internetseite. Los geht es am 7. Dezember um 8 Uhr, den Abschluss bildet am 8. Dezember 8 Uhr ein gemeinsames Frühstück. Während der gesamten Zeit könnt ihr an unserer Tombola teilnehmen. Euren Teilnahmechein dafür bekommt ihr bei der FSR-Wahl. Eins steht fest: Vorbeikommen lohnt sich!

## Notizen

### Vortrag mit dem Gründer von DM

Professor Götz Werner ist Gründer und Aufsichtsrat der Drogeriemarktkette DM und hat das Unternehmen zur Nummer zwei in seiner Branche gemacht. Auf Einladung des Arbeitskreises Wirtschaftsethik der TU Dresden hält Götz Werner am Freitag, 3. Dezember, 19 Uhr im HSZ 02 einen Vortrag zum Thema „Wie viel Ethik kann ich mir als Unternehmer leisten“. Im Anschluss an den Vortrag gibt es eine Fragerunde. Der Eintritt ist frei.

## Wahlen

Wir können es nicht oft genug erwähnen: Vom 23. bis 25. November sind Wahlen an der Uni. Und ihr dürft neben dem FSR auch die studentischen Mitglieder des Fakultätsrats, des Senats und des erweiterten Senats wählen. Die Wiwi-Wahlurne steht am 23. und 24. November im Foyer des Hörsaalzentrums und am 25. November im Foyer des Schumannbaus – jeweils von 9 bis 16 Uhr. Wenn ihr keine Ahnung habt, wie das Wählen geht, dann kommt dort vorbei – ihr bekommt alles erklärt!

## **Nikolausparty**

Die legendäre Nikolausparty steht kurz bevor. Sie steigt am 1. Dezember im Schumannbau. Getanzt wird dabei auf drei Floors zu Electro, Black und Mainstream. Außerdem gibt es in diesem Jahr einen Chillfloor mit Cocktailbar zum Entspannen. Die begehrten Karten sind limitiert und gibt es bei den FSR-Wahlen. Stimme abgeben lohnt sich also doppelt.

## **Noch näher dran**

Wenn ihr mehr über unsere Arbeit erfahren wollt, dann könnt ihr uns gern im Büro besuchen (Öffnungszeiten findet ihr auf der Internetseite) oder zu unseren Sitzungen vorbei kommen (immer montags, 18.30 Uhr im FSR-Büro). Aber auch virtuell sind wir für euch erreichbar. Neben E-Mail, Internetseite und Opal könnt ihr uns auf Twitter verfolgen oder bei StudiVZ unser Freund werden – und bleibt so auf dem Laufenden.

## **Vitamin W sucht neue Mitarbeiter**

Die Vitamin W sucht ständig neue Mitarbeiter für unsere Redaktion. Wenn ihr schreiben, fotografieren, layouten, lektorieren, verteilen oder Anzeigenplätze verkaufen wollt, dann seid ihr bei uns richtig. Einfach mal melden: [vitaminw@fsrwiwi.de](mailto:vitaminw@fsrwiwi.de)

# Aus den Gremien

Der FSR vertritt euch in allen wichtigen Gremien unserer Fakultät. Was es dabei Neues gibt, erfahrt ihr auf dieser Seite:

## Studienkommissionen

In den „Stukos“ wird über die speziellen Studiengänge gesprochen. Im Master BWL wurde der Minor „Car Business Management“ am gleichnamigen, neuen Lehrstuhl eingeführt. Es gibt Überlegungen dieses Modul auch für den Master Wing als Minor anzubieten. Aufgrund der Berentung von Frau Prof. Benkhoff wird im Bachelormodul „Grundlagen der BWL“ die Veranstaltung „Personal“ ab dem Sommersemester 2011 durch „Nachhaltige Unternehmensführung“, gelesen von Frau Prof. Günther, ersetzt.

## Prüfungsausschuss

Hier werden alle prüfungsrelevanten Fragen geklärt. Das letzte Treffen fand am 27. Oktober statt. Der FSR Wiwi entsendet zwei Mitglieder, welche sich dann

mit der Auslegung der Prüfungsordnung beschäftigen. Neben studentischen Einzelanträgen, wie zum Beispiel Anträge zur Anrechnung einzelner Studienleistungen die im Ausland erworben wurden, hat der Ausschuss zuletzt über die Aufnahme zusätzlich abgeschlossener Module abgestimmt. Diese werden nun im Zeugnis aufgeführt.

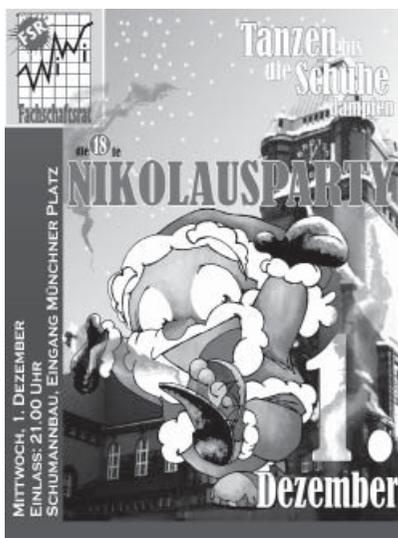
## Studentenrat

Der „StuRa“ ist die studentische Selbstverwaltung aller Studenten der Uni. Jeder FSR entsendet dorthin seine Vertreter. Alle zwei Wochen wird am Donnerstag in der StuRa-Baracke getagt – die Sitzungen finden öffentlich statt. Beredet wurde in den letzten Wochen Folgendes: Es wird eine Umfrage zum erweiterten Semesterticket geben, da dieses vorerst auf zwei Jahre beschränkt ist. Ein großes Thema war die Demonstration am 3. November, welche der StuRa mit organisierte. Eine Frage ist auch, ob die Studentenhilfe 1919 GmbH, eine nicht tarifgebundene Tochterfirma des Studentenwerks, wieder angegliedert werden soll und wenn ja, wie man das verwirklichen will.

## Fakultätsrat

Im Fakultätsrat werden – wie der Name schon sagt – Themen besprochen, die für die gesamte Fakultät von Bedeutung sind. So geht es beispielsweise um die Besetzung von Lehrstühlen. Die Professur für Energiewirtschaft konnte mit Professor Dr. Möst neu besetzt werden, nachdem Professor Dr. Hirschhausen nach Berlin gewechselt ist. Eine zweite Berufungskommission arbeitet derzeit an der Neubesetzung des Marketinglehrstuhls.

Dustin Ahrendt



# Bücher zum Schnäppchenpreis

Werden eure Regale auch immer voller und ihr wisst nicht mehr wohin mit den alten Büchern? Oder sucht ihr günstige Bücher? Dann seid ihr bei der FSR-Bücherbörse genau richtig! Wir vermitteln euch Bücher von Studenten höherer Semester. Eine Übersicht über alle erhältlichen Bücher findet ihr auf unserer Homepage unter Service > Bücherbörse. Die Liste wird wöchentlich aktualisiert. Falls ihr Interesse an Büchern habt, dann schreibt einfach eine Mail mit Namen und Buchnummer an [buecherboerse@fswiwi.de](mailto:buecherboerse@fswiwi.de). Sofern es noch kein anderer möchte,

könnt ihr es euch dann zur Öffnungszeit der Bücherbörse im FSR-Büro abholen. Natürlich könnt ihr auch einfach so vorbeischaun und ein bisschen stöbern, wenn die Bücherbörse geöffnet ist. Ebenso läuft es, wenn ihr Bücher verkaufen wollt: Bringt sie mit und ihr könnt selbst festlegen, wie viel ihr für diese haben wollt. Sobald die Bücher verkauft wurden, werdet ihr benachrichtigt und bekommt euer Geld. Also nix wie hin! Die Bücherbörse hat dienstags in der 6. DS geöffnet.

Anja Rieper

## Fakultätskolloquium? Was ist denn das??

Schon mal vom Fakultätskolloquium gehört? Nein? Dann nichts wie hin!!

Denn in jedem Semester werden namhafte und international bekannte Wirtschaftswissenschaftler dazu eingeladen, an der Fakultät Vorträge zu halten. Diese behandeln zum Beispiel neue Forschungsergebnisse oder interessante Aspekte der Wirtschaft. Für uns Studenten bedeutet das: Reinschnuppern in Themen, die nicht täglich in den Vorlesungen angesprochen werden. Das ist eine Möglichkeit den eigenen Horizont zu erweitern.

Doch in diesem Semester wäre diese Vortragsreihe fast nicht zu Stande gekommen. Denn trotz langjähriger Geschichte (bereits seit 1994) waren in diesem Jahr

nicht genügend Gelder für die Gastreferenten da. Darum startete der Absolventenverein NEXUS einen Spendenaufruf unter ehemaligen Wiwi-Studenten. Es wurden 2100 Euro gesammelt, so dass die Referenten zu uns eingeladen werden konnten.

Also liebe Studis: Nehmt das Extra-Angebot der Fakultät wahr und besucht doch mal einen Vortrag der euch interessiert.

Stephanie Demuth

### Termine

23.11.2010 - Prof. Dr. Franz Lehner, Universität Passau - KnowMatrix - Erfolgsfaktoren des Wissensmanagements

07.12.2010 - Prof. Dr. Michael von Hauff, TU Kaiserslautern - Die Relevanz des Leitbildes nachhaltiger Entwicklung für Entwicklungsländer

11.01.2011 - Rune Jansen Hagen, University of Bergen - Certified or Branded? A Game-Theoretic Analysis of the IMF's Policy Support Instrument

25.01.2011 - Prof. Dr. Guglielmo-Maria, Caporale Brunel University - Inflation and inflation uncertainty in the euro area

Die Treffen finden immer von 18.15 bis 19.45 Uhr im Festsaal der Fakultät statt.



## So voll wie seit acht Jahren nicht mehr

Anfang Oktober war es wieder so weit ... Endlich konnten wir unsere neuen Erstsemester Bachelor und Master begrüßen. Wir organisierten eine Woche voller Spiel, Spaß und Spannung. Am Anfang überhäufte wir unsere Neulinge mit einer Fülle von Informationen und kleinen Willkommenspaketen (Happy Schulanfang mit kleinen Mappen und Zuckertüten). Mit Bier und einer leckeren Bratwurst am Abend konnten sich knapp 150 Studenten näher kennenlernen. Der nächste Tag war neben einer morgendlichen Begrüßungsveranstaltung vor allem durch die kulturellen Schmuckstücke Dresdens (von Gläsernen Manufaktur bis Hygienemuseum) gekennzeichnet. Abends zogen wir in der Neustadt von Kneipe zu Kneipe. 400 WiWis bevölkerten den Vorplatz vom Neustädter Bahnhof, und dann ging es weiter in die Neustadt. Mittwoch wurde Dresden mit der Stadtrallye auf eine spielerische Weise entdeckt. Nach einem Praxisvortrag und gemeinsamen Abendessen in der Mensa Siedepunkt ging beim gemütlichen Kinoabend auch dieser Tag zu Ende. Am Donnerstag ließen wir beim Bowling die Kugeln rollen und abends beim Spieleabend die Karte zücken. Ein toller Abschluss war die ESE-Fahrt nach

Sebnitz. Dort wurde zum Mittagstisch jedem bewusst, dass Warten eine Tugend ist, die nicht jeder besitzt. Aber auch wer keinen der begehrten Plätze ergatterte, konnte Freitagabend am Stadtrundgang bei Nacht teilnehmen. Für alle, die auch unser schönes Dresdner Umland entdecken wollten, denen kam die Wanderung in die Sächsische Schweiz am Sonntag entgegen. Die Erstie-Party rockte schließlich das Ende der Veranstaltungswoche. Zitat vom Club-Besitzer: „Seit acht Jahren war diese Bude nicht mehr so voll.“ Uns als FSR hat die Organisation dieser Woche jede Menge Spaß bereitet. Besonders schön war, dass unsere neuen Ersties das Angebot an Veranstaltungen so gut angenommen haben, denn jede war total überfüllt. Leider können wir immer nur begrenzt Plätze anbieten, aber zum Beispiel in die Gläserne Manufaktur wird es noch einmal eine Exkursion geben.

Wir hoffen, dass wir so den Ersties einen guten Einstieg in das Sich-gegenseitig-Kennenlernen, aber auch einen guten Einstieg in das Studium an der TU Dresden, ermöglichen konnten. Dabei sind wir weiterhin jederzeit für euch da!

Anja Wallner, Isabel Kretschmer

# Bring Licht ins Dunkel...

## ...werde Redakteur oder Layouter bei Vitamin W!

Melde dich einfach unter [vitaminw@fsrwiwi.de](mailto:vitaminw@fsrwiwi.de)

# Und wie hat euch die ESE gefallen?



**Anne Petznick,  
1. Semester  
Bachelor Wiwi**

Die ESE war für mich sehr hilfreich. Ich konnte zum Einen wichtige Informationen über meinen Studiengang, meine Fakultät und auch den Fachschaftsrat gewinnen und zum Anderen habe ich viele Menschen kennen gelernt, neben denen ich jetzt gern in der Vorlesung sitze. Die vielfältigen Aktivitäten in der ESE-Woche ließen keine Wünsche offen, obwohl das Platzangebot beschränkt war und viele Ersties keine Chance hatten eine so angenehme Woche wie ich zu erleben.



**Jan Pötschke,  
1. Semester  
Bachelor Wiwi**

Als Wiwi-Student, der erst per Losverfahren zum Studium gekommen ist, finde ich es sehr schade, dass ich die ESE-Woche verpasst habe. So war und ist es für mich viel schwieriger an Informationen zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Ich hoffe aber, dass ich das Verpasste noch einigermaßen aufholen kann. Vielen Dank auch an den FSR, der mir hinsichtlich der Studienorganisation sehr geholfen hat.



**Ludwig Starke,  
1. Semester  
Bachelor Wing**

Die ESE-Woche war sehr gut, um Mitstudenten kennen zu lernen und mit älteren Studenten in Kontakt zu treten. So habe ich auch sehr hilfreiche Infos für mein Studium bekommen. Die ESE-Fahrt war super, um Freundschaften zu knüpfen und einen guten Einblick zu bekommen, was genau mich beim Studium erwartet.



**Anton Groß,  
1. Semester  
Bachelor Wiwi**

Die ESE-Woche war, meiner Meinung nach, ein wunderbarer Einstieg in das Studentenleben an der TU. Besonders gut fand ich die Stadtrallye, aber auch die Mischung der angebotenen Veranstaltungen hat gestimmt. Good job!

Umfrage: Anja Wallner

# PEL und Preis der Fakultät verliehen

And the PEL goes to...Dr. Steffi Höse! PEL ist die Abkürzung für „Preis für Exzellenz in der Lehre“ und ist eine Auszeichnung, die wir als Studenten der Fakultät Wirtschaftswissenschaften jedes Semester verleihen. Alle Dozenten, also Professoren und Mitarbeiter, dürfen nominiert werden. Der PEL ging letztes Sommersemester in die dritte Runde. Nach Professor Thum und Professor Buscher, ist Dr. Steffi Höse, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Quantitative Verfahren, mit der Vorlesung Statistik die Gewinnerin des begehrten Pokals. Durch einen spannenden Vortragsstil, Witz und Freude am Lehren – eben dem „gewissen Etwas“ – hat sie die Mehrheit der Studenten im letzten Semester überzeugt. Verliehen wird ihr der Preis im ganz großen Stil: Auf dem Absolventenball unserer Fakultät. Wir hoffen, dass wir den Preis auch am Ende dieses Semesters verleihen können. Dafür ist aber wieder eure Mithil-

fe gefragt. Sobald die Nominierungen beginnen, ab zum Laptop und her mit eurer Stimme!

Neben dem PEL wird dieses Jahr erstmalig der „Preis für besonderes Engagement für die Fakultät“ verliehen. Dieser Preis richtet sich an all die, die sich in besonderer Form für die Fakultät einsetzen. Verliehen wird er von Nexus – dem Absolventenverein der Fakultät Wirtschaftswissenschaften – und dem FSR Wiwi. Nach der Nominierungsphase haben wir eine Gewinnerin gefunden: Dieses Jahr geht der Preis an Evelyn Krug. Sie ist Sekretärin am Lehrstuhl von Professor Buscher und engagierte sich einige Zeit freiwillig im Fakultätsrat. Wer von euch schon einmal in Gremienarbeit reingeschnuppert hat, der weiß, wie viel Arbeit da auf einen zukommt. Auch Evelyn Krug bekommt ihren Pokal beim diesjährigen Absolventenball Ende November überreicht.

Christin Haertwig

## Wipädler unter sich

Neulich traf sich in der Spielekneipe Triangel mal wieder eine kleine Gruppe von Wirtschaftspädagogen. Zu Diplomzeiten war das noch ein eigener Studiengang, jetzt heißt das Wirtschaftswissenschaften mit der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik oder mit dem entsprechenden Major. Wahrscheinlich hat auch deswegen das Gemeinschaftsgefühl unter den Wipädlern etwas gelitten. Dabei kann gerade das an vielen Stellen im Studium weiter helfen.

So schlossen sich vor 14 Jahren Studenten dieses Fachs in einer Gemeinschaft zusammen, um ihre speziellen Interessen durchzusetzen. Doch schon bald ging es nicht mehr nur um Überschneidungsprobleme bei Stundenplänen oder um Prüfungsfragen. Bei gemeinsamen Wanderungen, Spieleabenden oder Studienfahrten

tauscht man sich aus und lernt Mitstreiter kennen. Es wurden schon Exkursionen zu Universitäten in St. Gallen, Göttingen, Hamburg und Wien durchgeführt. Die nächste Studienfahrt findet voraussichtlich im April 2011 statt. Außerdem wird seit letztem Jahr eine Info-Veranstaltung zum Thema Referendariat organisiert.

Wenn ihr also im Major Wirtschaftspädagogik belegt oder sogar schon im eigenständigen Master seid, nutzt das Angebot der Interessengemeinschaft. Es gibt auch einen Email-Verteiler, der euch über aktuelle Termine auf dem Laufenden hält. Darüber erfahrt ihr auch, wann der nächste Spieleabend stattfindet. Eure Fragen und Probleme könnt ihr im Briefkasten am Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik oder unter [ig-wipaed@web.de](mailto:ig-wipaed@web.de) loswerden.

Sarah Salamon

Kostenloses Konto eröffnen,  
**1,5 % Zinsen**  
p. a. bis 1.000 Euro sichern.\*



saxx life.  
Das Konto fürs Leben.

 Ostsächsische  
Sparkasse Dresden

Bachelor oder Master? Uni oder FH? Wer studiert, entscheidet. Auch beim Konto. OnlineBanking, Kreditkarte, Dispo, Finanz-Check, Extra-Rabatte und Studienkredit machen es aber einfach – und zwar kostenlos. **saxx life.**

# Interview mit Professor Wiesmeth

*Herr Wiesmeth, beschreiben Sie sich doch einmal mit fünf Worten.*

Ich bin ein *zielorientierter* Mensch und will *Spaß* haben an dem, was ich tue. Ich bin gern Professor, weil ich gern *wissenschaftlich arbeite* und weil ich auch gern *unterrichte*. Außerdem habe ich viel Spaß am *Radfahren*.

*Sie sind 2005 an die Handelshochschule Leipzig gewechselt. Wieso sind Sie an eine private Universität gegangen?*

Die Aufgabe hat mich gereizt. Ich war hier in Dresden bereits sieben Jahre Prorektor für Wissenschaft und ab 2000 für drei Jahre Gründungsdirektor des Biotechnologischen Zentrums und habe so schon vorher eine Menge an Managementaufgaben wahrgenommen. Dies war ausschlaggebend für die Übernahme des Rektorats in Leipzig.

*Im April sind Sie von der privaten zurück an die staatliche Hochschule gewechselt. Was merken Sie für Unterschiede?*

Die Handelshochschule ist zunächst mal eine sehr kleine Hochschule mit etwa 350

Studierenden. Alles ist also viel kleiner. Zum zweiten kann man an einer privaten Hochschule mit einem klar definierten Ziel viel einfacher umgehen und auch einfacher den Konsens unter Professoren herstellen. Ein weiterer Unterschied ist, dass man an einer privaten Hochschule die Studenten auswählen kann. Das wird an der Handelshochschule sehr rigoros



gemacht, so dass man Studierende hat, die genau wissen, was sie wollen. Das macht vieles einfacher. Insgesamt sind das riesige Vorteile, die ein Leben an der Handelshochschule einfacher und angenehmer machen und eher zum Erfolg führen als an einer staatlichen Hochschule. Das heißt aber nicht, dass die Studenten und Professoren hier schlechter sind. An einer privaten Hochschule erfolgt die Ausbildung nur zielgerichteter und dadurch schneller.

*Die Handelshochschule nimmt Studiengebühren. Wird das Studium so besser?*

Die intensive Betreuung, die gezielte Karriereberatung und auch die Betreuung während einem Auslandsaufenthalt machen es möglich, dass man ein Studium schneller durchziehen kann. So haben wir ein reguläres Programm von zwei Jahren auf 18 Monate begrenzt und die Gebühren schaffen natürlich einen Anreiz dies auch zu schaffen. Aber ob es rein finanzielle Gründe sind oder auch die Rahmenbedingungen diesen Vorteil ermöglichen,

## Kurzbiografie

1950 - in Vilseck in Bayern geboren

1970 - Mathematikstudium in Erlangen

1975 - Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Hamburg, in dieser Zeit Promotion in theoretischer VWL

1981 - Ruf an die Universität nach Bonn, in der Zeit dort gab es zahlreiche Auslandsaufenthalte, unter anderem zwei Jahre in Kanada

1992 - Ruf an die TU Dresden

2005 - Präsident der privaten Handelshochschule in Leipzig

2010 - Wiederaufnahme der Tätigkeit in Dresden, Präsident der Dresden International University

ist schwer zu sagen. Beispielsweise gibt es an der Handelshochschule viel weniger Wahlmöglichkeiten als hier an der TU – das ist hilfreich um schnell durch das Studium zu kommen.

*Welche Stadt gefällt Ihnen denn besser: Leipzig oder Dresden?*

Ich habe immer meinen Hauptwohnsitz in Dresden behalten und es war von Anfang an klar, dass ich wieder nach Dresden zurückkomme. Hier gefällt mir vor allem auch die Umgebung. Ich bin wie gesagt ein passionierter Radfahrer und nur in der Ebene zu fahren ist nicht besonders prickelnd. Dazu braucht man auch Berge und die fehlen mir in Leipzig. Aber ich gebe gern zu, dass die Innenstadt von Leipzig vielleicht sogar schöner ist.

*Sie haben hier an der TU einen der kleinsten Lehrstühle. Wie kommt das?*

Bevor ich weggegangen bin, hatte ich einschließlich einer Drittmittelstelle drei wissenschaftliche Mitarbeiter und eine Sekretärin. Mit Blick auf die Sparanstrengungen habe ich nun weniger zugeteilt bekommen. Natürlich hätte ich mich auf die Hinterbeine stellen können, aber ich wollte da keinen allzu großen Stress ver-

ursachen. Die Belastung für meinen einzigen wissenschaftlichen Mitarbeiter ist nun allerdings sehr hoch. Man muss aber auch sehen, dass ich nur noch reichlich vier Jahre zu arbeiten habe. Das ist ein überschaubarer Zeitraum.

*Seit 1. September sind Sie nebenbei an der Dresden International University als Präsident engagiert. Wie sieht dort Ihr Aufgabengebiet aus?*

Hauptsächlich begleite ich die akademische Weiterentwicklung dieser Hochschule.

*Sie sind angetreten, um die hohe Durchfallquote in „Einführung in die Mikroökonomie“ zu senken. Nun liegt sie sogar bei 60 Prozent. Wie kommt das?*

Ich glaube, dass ein großer Teil der Studenten nie in der Vorlesung war. Das halte ich aber für das Verständnis des Stoffes für absolut erforderlich. So schwierig ist diese Veranstaltung nicht, aber natürlich muss man mitarbeiten und sich mit den Themen befassen.

*Herr Wiesmeth, wir bedanken uns bei Ihnen für das Interview.*

Das Interview führte Clemens Albrecht.

Werbung kann unauffällig sein...  
...und trotzdem wirken.

Treten Sie mit uns in Kontakt:  
vitaminw@fsrwiwi.de







Tanzen bis  
die Schuhe  
dampfen

die 18te

# NIKOLAUSPARTY



1.  
Dezember

MITTWOCH, 1. DEZEMBER  
EINLASS: 21.00 UHR  
SCHUMANNBAU, EINGANG MÜNCHNER PLATZ

DJs: ESKEI83, SKOUBY & MASSEDEFEKT

VORVERKAUF BEI DER FSR-WAHL IM HSZ & SCH-BAU

VORVERKAUF - 3,50 EURO ABENDKASSE - 5,00 EURO